

Seilschaft leitet, ist es für uns von größtem Interesse zu erfahren, wie sich die Entwicklung in den einzelnen Betrieben vollzieht und welche Rolle die Gewerkschaften und die Partei dabei spielen.

Ich bin deshalb sehr froh, daß wir die Gelegenheit haben, euren Betrieb zu besuchen. (Beifall.)

Die Partei, die wir auf dem IX. Parteitag der SED vertreten, ist eine ziemlich junge Partei. Die Kommunistische Partei der Färöer besteht im nächsten Monat, am 14. Juni, erst ein Jahr. Wir befinden uns deshalb immer noch am Anfang, während andere Bruderparteien seit vielen Jahren bestehen und über entsprechende Erfahrungen verfügen. Audi deshalb ist es für uns wichtig, daß wir euer Land und andere sozialistische Länder besuchen können, in denen die sozialistische Theorie in die Praxis umgesetzt wird.

Unsere Partei ist eine kleine Partei. Die Färöer, von denen wir kommen, sind eine kleine Inselgruppe im Nordatlantik, gelegen zwischen Norwegen, Island und Schottland, mit einer Ausdehnung von 1400 Quadratkilometern und etwa 40 000 Einwohnern, die hauptsächlich vom Fischfang und der fischverarbeitenden Industrie leben.

Staatsrechtlich sind wir ein Teil des dänischen Königreichs, aber mit einer gewissen Selbstverwaltung auf innenpolitischem Gebiet. Militärisch und außenpolitisch werden wir jedoch von Dänemark regiert. Das bedeutet, daß auf den Färöer gegen den Willen ihres Volkes NATO-Stützpunkte errichtet wurden. Wir wollen aber nicht die Aggressionspolitik des USA-Imperialismus unterstützen. Deshalb fordert unser Volk, daß die NATO die Färöer verläßt und sie ein entmilitarisiertes Gebiet werden. (Beifall.)

Wenngleich wir nur ein kleines Volk sind, das im internationalen Maßstab kein großes Gewicht besitzt, wollen wir dennoch unseren Beitrag im internationalen Kampf der Völker leisten. Eine Voraussetzung dafür ist die Zusammenarbeit mit allen Ländern, in denen das Volk die Macht hat, das heißt, daß wir mit der UdSSR, der DDR und anderen sozialistischen Ländern zusammenarbeiten, die eine Garantie für den Frieden bilden. Ich hoffe, daß die Beziehungen, die zwischen unseren beiden Parteien während des IX. Parteitages der SED hergestellt wurden, zum Nutzen für das arbeitende Volk unseres Landes und zum Nutzen für den proletarischen Internationalismus ausgebaut werden. (Beifall.)

Ich schließe mit einem Gruß an die Werktätigen dieses Betriebes, an die Mitglieder der Partei und die Bürger der DDR in der Hoffnung, daß die großen Perspektiven, die der IX. Parteitag der SED gewiesen hat, realisiert werden. Das sind Perspektiven, von denen auch wir lernen können. (Starker, lang anhaltender Beifall.)